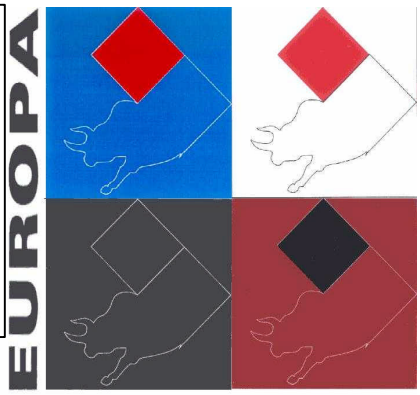
Helen Körte Dr.Wilfried Fiebig
Weberstraße 32 D-60318 Frankfurt/M
Fon+Fax: 069/552603 Mobil: 0173/3191103



Die Quadratur des Stiers

EUROPA - DIE QUADRATUR DES STIERES ein Kooperationsmodell

Das Kooperationsmodell, das ich vorschlage, geht von mindestens zwei Inszenierungen aus, die sowohl in sich selbständig funktionieren, als auch zugleich auf einen kooperativen Zusammenhang hin komponiert/konstruiert sind, bzw. wirken.

Als Analogie für ein solches Kooperationsmodell können alle Schlachten europäischer Kriege dienen.

Auf dem Schlachtfeld treffen in großer Choreographie zwei Heere in voller Selbstinszenierung auf- und ineinander. Während im Krieg sich im Gegeneinander alle Unterschiede (Menschen, Farben, Klänge, Texte, Musiken, Objekte, Räume und schließlich alle Koopertivität) vernichten und auslöschen, heben sich im Aufeinandertreffen zweier sich ineinanderkomponierender Inszenierungen alle genannten Unterschiede zur Erscheinungsvielfalt eines großen Gesamtkunstwerks hervor. Ein weiteres, architektonisches Modell, eines solchen komplexen Gesamtkunstwerks, stellt die Europäische Kathedrale dar.

Ziel ist bei einer solchen Konzeption, Produktionen sowohl aus den Darstellenden – als auch weiteren Künsten auf der Grundlage ihrer Autonomie zur kompositorischen Einheit in einem Gesamtwerk zu verhelfen. Modell hierfür ist ein Verfahren der Musik, die Kontrapunktik. Dabei werden `mehrere selbständige und doch aufeinander bezogene Stimmlinien zu übergeordneter künstlerischer Einheit´ verbunden.

Meine Inszenierung zum Europaprojekt – Europa-die Quadratur des Stieres – mit den Titel `Meine süße, europäische Heimat!´ ist in sich selbst schon als eine künstlerischee Einheit unterschiedlicher europäischer kultureller Schwerpunkte, thematisch wie künstlerisch/ästhetisch, konzipiert. Aus diesem Grund besitzt es in sich alle kooperativen Voraussetzung für den skizzierten Kooperations-Zusammenstoß: `***Austerlitz-Waterloo***´, diesmal etwas anders!

Die Phasen, in denen die zusammentreffenden Inszenierungen sich begegnen sind:

A – Akkumulation (Coincidentia oppositorum)
B – Reduktion – Minimalismus
C – Strukturelle Integration

Das Publikum soll von `*Schlacht*´ zu `*Schlacht*´ an der weiterschreitenden Metamorphose der Kooproduktion dialogisch beteiligt werden.

`*Meine süße, europäische Heimat!*´ wird 3 SängerInnen – 6 Schauspieler-/TänzerInnen – 6 MusikerInnen – 3 Objekt-/Bühnenhilfskräfte ins `Treffen´ schicken.

Dr. Wilfried Fiebig

Europa-Büro Stadt Frankfurt am Main

ENSEMBLE 9. NOVEMBER

Sandgasse 6 D-60311 Frankfurt/M
Telefon +49.69.21244033
Telefax .21231730
petra.schwind@stadt-frankfurt.de